

Infos und Anmeldung

Hiermit melde ich mich für die Veranstaltung „Uro-Onkologie 2026“ am 01.04.2026 in Eisenach an.

Klinik/Praxis	
Name	
Vorname	
Straße	
PLZ · Ort	
Telefon	
Telefax	
E-Mail	

Datum Stempel/Unterschrift

Bitte senden Sie die Anmeldung an folgende Kontaktdaten:

St. Georg Klinikum Eisenach
Mühlhäuser Straße 94 · 99817 Eisenach
Telefon: (0 36 91) 6 98-2701
Telefax: (0 36 91) 6 98-7270
E-Mail: stieler.susanne@stgeorgklinikum.de
www.stgeorgklinikum.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

1. APRIL 2026 · 17:00–20:00 UHR
11. FRÜHJAHRSS-SYMPORIUM AN DER WARTBURG

Veranstaltungsort

Berghotel Eisenach · Göpelskuppe 1 · 99817 Eisenach



**12. FRÜHJAHRSS-SYMPORIUM
AN DER WARTBURG**

URO-Onkologie 2026 – Neue Aspekte in der Tumortherapie

Weiterbildungspunkte sind bei der
Landesärztekammer Thüringen beantragt.

St. Georg Klinikum Eisenach

Mühlhäuser Straße 94 · 99817 Eisenach
Telefon: (0 36 91) 6 98-0
Telefax: (0 36 91) 6 98-71 00
E-Mail: info@stgeorgklinikum.de
Internet: www.stgeorgklinikum.de

Infos zu dieser
und weiteren
Veranstaltungen:
stgeorgklinikum.de
Stichwort:
Aktuelles



1. APRIL 2026 · 17:00–20:00 UHR

 **ST. GEORG KLINIKUM
EISENACH**

 **Katholisches
Krankenhaus
St. Johann Nepomuk
Erfurt**



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum 12. Mal jährt sich unser Frühjahrssymposium, das traditionell dem Thema „Uro-Onkologie“ gewidmet ist und das wir, die urologischen Kliniken in Eisenach und Erfurt seit 2023 gemeinsam ausrichten.

Gerade passiert das, was lange voraussehbar war und immer ignoriert wurde. In den letzten Jahrzehnten wurde jedes Problem mit immer mehr Geld erschlagen, aber eben nicht gelöst. Jetzt wird die Krankenhauslandschaft verändert, völlig planlos und gegen die geballte Kraft vieler Lobbygruppen. Und auch nicht überraschend, hat es massive Auswirkungen auf beide Sektoren und damit auch auf die Versorgung unserer uro-onkologischen Patienten. Wie soll das künftig aussehen? Welche Chancen und welche Risiken haben wir dabei? Darüber werden wir diskutieren können und auch müssen.

Zudem haben sich in den letzten Jahren die Techniken sowie diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten gerade bei Tumorerkrankungen rasant entwickelt. Dies bietet neue Chancen in der Behandlung unserer Patienten. Unverändert haben dabei die minimalinvasive und auch die medikamentöse Tumortherapie eine herausragende Bedeutung und nehmen aufgrund der möglichen Kombinationen und/oder Sequenzen an Komplexität weiter zu. Deshalb werden wir auch dieses Jahr auf die neuen Therapiestrategien der urologischen Tumorerkrankungen eingehen und eine Anpassung des Nebenwirkungsmanagements besprechen. Eine weitere Frage ist dabei, inwieweit Therapiestrategien wie Active Surveillance und die Intensivierung der begleitenden Diagnostik andere kurative Therapieansätze beeinflussen.

Zunehmend häufiger sehen wir im klinische Alltag Tumoren mit neuroendokriner Differenzierung. Diese betreffen vor allem die Prostata und die Harnblase, wobei neuroendokrine Prostatakarzinome besonders aggressiv sind. Ihre Entstehung aus Zellen mit Merkmalen von nieren- und hormonproduzierenden Zellen führt oft zu entsprechenden klinischen Symptomen. Die Diagnostik erfolgt mit spezifischen Markern und bildgebenden Verfahren. Die Behandlung ist oft komplex und erfordert nicht selten den kombinierten Einsatz von zielgerichteten Therapien.

Wir freuen uns, dass wir diese interessanten Themen mit namhaften und ausgewiesenen Referenten diskutieren können.

Gern laden wir Sie in die Wartburgstadt Eisenach ein und freuen uns, Sie hier auf unserer gemeinsamen Veranstaltung begrüßen zu können.

IHRE

HEIKO WUNDERLICH



CHRISTIAN WEIDEMANN



THOMAS STEINER



Programm

17:00 – 17:05 UHR: Einführung

Prof. Dr. H. Wunderlich, Eisenach

17:05 – 17:25 UHR: HPV-Impfung – Zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Prof. Dr. G. Zöller, Bad Hersfeld

17:30 – 17:50 UHR: Onkologische Versorgung im Wandel – Auswirkung der Krankenhausreform auf Thüringen

Prof. Dr. H. Wunderlich, Eisenach

17:55 – 18:15 UHR: Update UroOnkologie 2026

Prof. Dr. Th. Steiner, Erfurt

18:20 – 18:40 UHR: Active surveillance beim Prostatakarzinom – Wird sie perspektivisch zur alleinigen kurativen Behandlungsoption?

Dr. Ch. Weidemann, Erfurt

18:45 – 19:05 UHR: Radio-Liganden-Therapie – Stellenwert und neue Ansätze

PD Dr. Th. Winkens, Erfurt

19:10 – 19:30 UHR: Neuroendokrine Tumoren in der UroOnkologie

Fr. Dr. S. Seseke, Halle

19:35 – 19:55 UHR: Therapie- und Nebenwirkungsmanagement in der Uroonkologie

Fr. Dr. S. Foller, Gera

20:00 UHR: Ende der Veranstaltung und Imbiß